

und die Ausstellung als Ganzes förderlich sein wird. Die Decke vor Zillis bedeutet ein kunstgeschichtliches Denkmal, neben dem wirklich nur die bedeutendsten Werke auch auf den anderen Gebieten der schweizerischen Kunst in der Ausstellung an Plätze sein werden.

Wir danken Ihnen noch einmal für Ihre Entschliessung im vaterländischen Interesse,

und begrüßen Sie einen

sehr verehrten Herrn Dr. in ausgedehnter Hochachtung

und Sicherung des Erhalt. Der Präsident

der Zürcher Kunstgesellschaft

Der Direktor

[Handwritten signature]

361
423

Zürich, den 11. März 1939

Herrn Dr. A. Jöhr, Präsident der Zürcher Kunstgesellschaft
Dolderstrasse 92, Zürich 7

Sehr geehrter Herr Präsident,

Zu gefl. Unterzeichnung und Weiterleitung, wenn Sie mit der Wortlaut einverstanden sind, senden wir Ihnen beiliegend den Brief an den Herrn Pfarrer von Zillis nach Besprechung mit Herrn Dr. Erwin Poeschel, dem zu gefl. Kenntnisnahme einen Durchschlag unseres heutigen Briefes an Herrn Montag und der zugehörigen Beilagen, betreffend Mitwirkung von französischen Instituten an der ersten Abteilung der schweizerischen Kunstausstellung. Die Beilagen würden wir uns gern zu Ihrer Verfügung an unserem Material.

Weitere Beleg sind in Vorbereitung. Sehr gern würde ich Herrn Dr. Pöschel einen eingehenden Bericht erstatten lassen. Die Beilagen werden zu dem Sie geschickt nicht nur allein.